

Fit for Life: Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen¹

Die *Grüne Liste Prävention* führt bei allen Programmen, die im Schulkontext angewendet werden, eine Online-Befragung zur Anwendbarkeit in Förderschulen durch.

Die Programm anbietenden dieses Programms machten dazu folgende Angaben:

Bezeichnung und Anwendbarkeit:

Bezeichnung des Programms:

Im Förderschulkontext heißt das Programm ebenfalls: *Fit for Life*.

Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen:

- Das reguläre Programm *Fit for Life* ist in Regelschulen und Förderschulen anwendbar.

Grundlage für die Einschätzung der Förderschul-Anwendbarkeit:

- *Fit for Life* wurde mit Förderschulen gemeinsam erstellt.
- *Fit for Life* wurde an Förderschulen getestet/angewendet.
- *Fit for Life* wurde an inklusiven Regelschulen angewendet; eine Anwendung in Förderschulen erscheint den Anbietenden möglich.

Förderschul-Schwerpunkte und Klassenstufe:

Anwendung in folgenden Förderschul-Schwerpunkten:

- FÖS Lernen,
- FÖS Geistige Entwicklung,
- FÖS Emotionale und soziale Entwicklung,
- FÖS Sprache,
- FÖS Körperliche und motorische Entwicklung,
- FÖS Hören,
- FÖS Sehen.

Sonstiges: „Das Programm ist für Geflüchtete geeignet und wird im Irak und Ägypten durchgeführt. Das Manual wurde für den Nahen Osten modifiziert und übersetzt.“

Anwendung in folgenden Klassenstufen:

- *Fit for Life* ist in den Klassenstufen 5 bis 10 von Förderschulen anwendbar.

Durchführung:

Unterschiede in der Programmdurchführung von *Fit for Life* an Förderschulen im Vergleich zur Durchführung an Regelschulen:

- Es gibt Unterschiede in der Häufigkeit der Intervention: „Das Programm wird wöchentlich durchgeführt.“
- Es gibt Unterschiede beim Begleitmaterial: „Das Manual wurde in Arabische und Kurdische übersetzt.“
- Es gibt Unterschiede bei den didaktischen Methoden: „Die Interaktionsform ist handlungsorientiert.“

Besondere Maßnahmen für die durchführenden Personen (Trainer*innen) sind:

- Die durchführenden Personen von *Fit for Life* müssen eine spezielle berufliche Qualifikation aufweisen: „Die durchführenden Personen müssen eine pädagogische Ausbildung aufweisen.“

¹ Förderschule bezeichnet eine Schulvariante der Pflichtschule. Je nach Bundesland werden sie auch Sonderschule, Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt oder Förderzentrum genannt. In dieser Schulart bieten verschiedene Förderschultypen in kleinen Lerngruppen einen sonderpädagogischen Unterricht an, der speziell auf die jeweiligen Beeinträchtigungen/ Behinderungen/ Handicaps der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten ist.

- Die durchführenden Personen von *Fit for Life* erhalten spezielle Fortbildungen: „Die Fortbildung wird an die Bedürfnisse von Förderschulen angepasst.“
- Die durchführenden Personen von *Fit for Life* erhalten spezielle Unterstützung bei der Umsetzung: „Die durchführenden Personen erhalten nach der Grundfortbildung eine praxisorientierte Begleitung.“

Qualitätssicherung:

Zur Qualitätssicherung bei der Programmumsetzung von *Fit for Life* in Förderschulen werden spezielle Maßnahmen durchgeführt. Diese sind:

- Systematische Befragungen der Schulleitung an Förderschulen.
- Systematische Befragungen der Fachkräfte an Förderschulen.
- Systematische Befragungen der Schüler*innen.
- Systematische Befragungen des durchführenden Personals.
- Regelmäßige Fortbildungen des durchführenden Personals.

Weitere Informationen/ Umsetzungshinweise:

Außerdem muss nach Meinung der Programmanbietenden bei der Umsetzung von *Fit for Life* besonders auf Folgendes geachtet werden:

„Das Schwerpunktcurriculum „Soziales Lernen“ an der Janusz-Korczak-Schule, Uffeln Mitte 33, 49479 Ibbenbüren ist vorbildhaft zu nennen für eine nachhaltige Umsetzung: www.jk-schule.de ist die Homepage.“